



Gommerleitung: Bauarbeiten zur neuen Höchstspannungsleitung weitgehend abgeschlossen

Dezember 2024

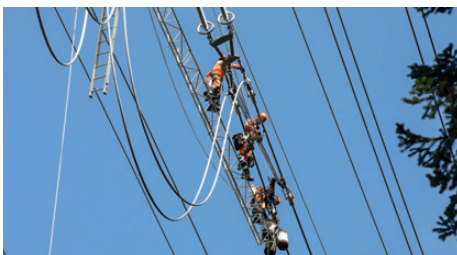
Information an die Bevölkerung

Über die Wintermonate ruhen die Bauarbeiten an der neuen Höchstspannungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ernen. Die neuen Masten sind fertig montiert und die Leiterseile eingezogen. Ab dem nächsten Frühjahr werden die restlichen Bauarbeiten ausgeführt. Die neue Höchstspannungsleitung dient zum Abtransport des Stroms aus der Walliser Wasserkraft und erhöht damit die Versorgungssicherheit im Oberwallis und in der ganzen Schweiz.

Seit diesem Herbst sind die Leiterseile entlang der gesamten neuen Höchstspannungsleitung im Goms fertig eingezogen. Über diese Leiterseile wird später der Strom übertragen. Sie werden an den Isolatoren befestigt. An den Mastspitzen wurde zudem das Erdseil eingezogen, das als Blitzschutz dient. Zudem wird im nächsten Jahr die grüne Farbe an den Strommasten mit dem definitiven Farbton erneuert. Der grüne Farbanstrich dient dazu, die Masten vor Korrosion zu schützen und sie besser ins Landschaftsbild einzugliedern. Die Baustellen an den Maststandorten wurden gesichert. Sobald es die Witterung wieder zulässt, werden die Montagearbeiten im nächsten Frühjahr weitergeführt.



Bei dieser Bauetappe wurden die Abstandshalter unter spektakulärem Einsatz der Freileitungsmonteure montiert. Diese sorgen dafür, dass die Leiterseile bei Wind nicht aneinander schlagen.



Nach dem Einzug der Leiterseile überprüfen die Monteure in luftiger Höhe, dass die Leiterseile aus Aldrey (Aluminiumlegierung) richtig ange-spannt sind. Dies dient auch dazu, dass der vorgeschriebene Abstand der Leiterseile zum Boden eingehalten wird.

Inbetriebnahme der neuen 380-kV-Leitung

Gemäss heutiger Projektplanung ist die Inbetriebnahme des Leitungsabschnitts zwischen Mörel-Filet und Ernen frühestens Ende 2026 möglich, wenn das neue 65-kV-Unterwerk Ernen von Valgrid betriebsbereit ist. Dadurch sind der Rückbau der heutigen 220-kV-Leitung von Swissgrid frühestens ab 2027 sowie der 65-kV-Leitungen von Valgrid frühestens ab 2028 möglich.

Am neuen Standort in Niederernen entsteht ein modernes Unterwerk. Das alte Unterwerk in Fiesch und der Leitungsanschluss werden nach der Inbetriebnahme zurückgebaut. Damit wird eine Talquerung verhindert und das Siedlungsgebiet entlastet. Zum Kernstück des neuen 220-kV-Unterwerks Ernen zählt die gas-isolierte Schaltanlage. Zudem wurde ein zweiter 220/65-kV-Transformator installiert, um die regionale Versorgungssicherheit zu erhöhen. Valgrid baut am Standort in Niederernen ein neues 65-kV-Unterwerk.

Gemäss heutiger Projektplanung ist die Inbetriebnahme der neuen Höchstspannungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ernen frühestens Ende 2026 möglich.

Terminplan für den Teilabschnitt zwischen Mörel-Filet und Ernen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bau der Zufahrtswege		■							
Rodung		■							
Fundamentbau		■	■						
Montage der Masten			■	■					
Einzug der Leiterseile				■	■				
Korrosionsschutz						■			
Inbetriebnahme							■		
Rückbau 220-kV-Leitungen								■	
Rückbau 65-kV-Leitungen									■
Rekultivierung			■	■	■	■	■		

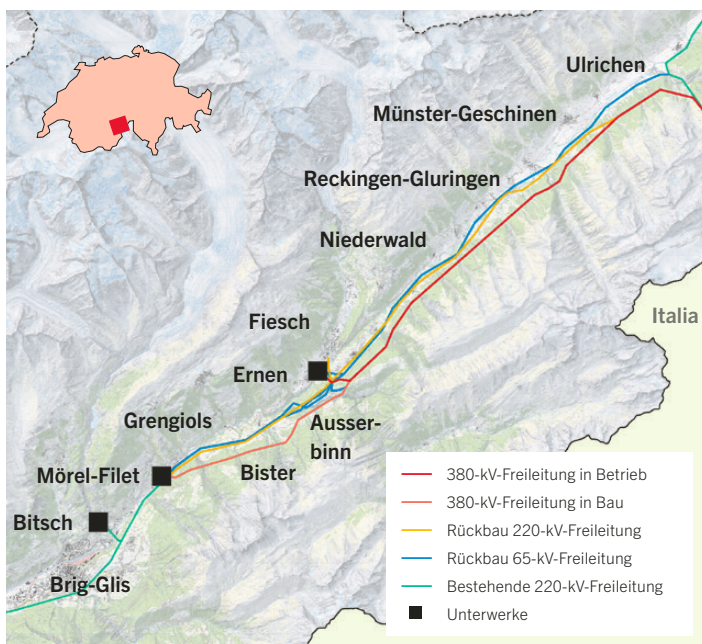
Sichere Energieversorgung für das Wallis und die Schweiz

- Das Übertragungsnetz im Kanton Wallis muss für einen zukünftigen Betrieb mit 380 kV ertüchtigt werden. Die Kapazitätserhöhung ist mit Blick auf die Energiestrategie des Bundes nötig, um die wachsende Stromproduktion aus Wasserkraft und alpinen Solarparks im Kanton Wallis ins Schweizer Mittelland zu transportieren und damit die Versorgungssicherheit im Wallis und der ganzen Schweiz langfristig zu stärken.
- Für die langfristige Versorgungssicherheit der Schweiz ist es unerlässlich, auch die weiteren Projekte aus dem «Strategischen Netz 2025» möglichst bald zu realisieren. Das Schweizer Übertragungsnetz weist bereits heute strukturelle Engpässe auf. Die Netzinfrastruktur im Kanton Wallis ist davon besonders betroffen. Deshalb ist es wichtig, auch die Spannung weiterer Leitungen möglichst bald auf 380 kV zu erhöhen. Dazu gehören die Netzprojekte Chippis – Mörel, Airolo – Lavorgo und auch die Spannungserhöhung der Leitung Bickigen – Chippis (Gemmileitung). Sie alle befinden sich derzeit im Bewilligungsverfahren des Bundes oder sind durch Gerichtsverfahren blockiert.
- Die neue Höchstspannungsleitung Mörel – Ulrich sieht den Bau einer neuen, rund 30 Kilometer langen 380-kV-Übertragungsleitung vor. Auf dem Trasse wird auch eine 132-kV-Bahnstromleitung der SBB sowie eine 65-kV-Leitung von Valgrid mitgeführt. Die SBB-Stromleitung ist entscheidend für den sicheren Betrieb des Gotthard-Basistunnels. Die heutige 220-kV-Leitung sowie die 65-kV-Leitung zwischen Mörel-Filet und Ulrich werden anschliessend demontiert.
- Zwischen dem Kraftwerk der Elektra Massa in Bitsch und der Schaltanlage in Mörel-Filet wird die heutige 220-kV-Leitung umgebaut. Die Talquerung vom Unterwerk Bitsch nach Termen mit vier neuen Masten ist bereits gebaut. Nun werden 7 Masten für die Aufnahme der 132-kV-Bahnstromleitung ersetzt und rund 8 Meter höher. Die Bauarbeiten der Mast- und Kabelmontage werden voraussichtlich im 2024/2025 ausgeführt.

Aufwuchs von Weisstannen

Der Bau einer Höchstspannungsleitung ist mit Eingriffen in die Natur verbunden. Zur Kompensation setzt Swissgrid in den betroffenen Gemeinden zwischen Mörel-Filet und Ulrich verschiedene Naturschutzmassnahmen um.

Die Wälder im Goms bestehen vorwiegend aus Fichten und Lärchen. Durch den Klimawandel treten im Wald immer häufiger Schäden durch den Borkenkäfer auf. Dadurch wird der Fichtenbestand gefährdet und damit auch die wichtige Schutzfunktion gegen Lawinen. Im Wald entstehen vermehrt Kahlfelder, welche auch den Lärchenbestand zusätzlich belasten. Als klimaresistente Baumarten setzt die Eidg. Forschungsanstalt WSL vermehrt auf die lokale Weisstanne. Diese werden im Goms ab dem nächsten Frühjahr auf ausgewählten Flächen gepflanzt und wo nötig mit Massnahmen gegen Verbiss durch Wildtiere geschützt. Die Pflanzungen und Pflege übernimmt ein lokaler Forstbetrieb. Damit wird die Schutzfunktion des Waldes langfristig gesichert.



Dankeschön an die Bevölkerung

Der Bau der neuen Leitung ist mit Lärm durch Helikopter und Lastwagen verbunden. Dies ist im alpinen Gebiet unumgänglich. Swissgrid ist es wichtig, die Auswirkungen auf die Bevölkerung möglichst gering zu halten. Swissgrid dankt der Bevölkerung im Goms für ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Weihnachtszeit.

Zum Video «Höchstspannungsleitung im Goms – Die Bauarbeiten Mörel – Ernen schreiten voran»



Die Bauarbeiten für die neue Höchstspannungsleitung zwischen Mörel-Filet und Ernen sind fast abgeschlossen.

Weitere Informationen

Auf www.swissgrid.ch/moerel-ulrichen finden Sie weitere Informationen zur neuen Höchstspannungsleitung im Goms.